

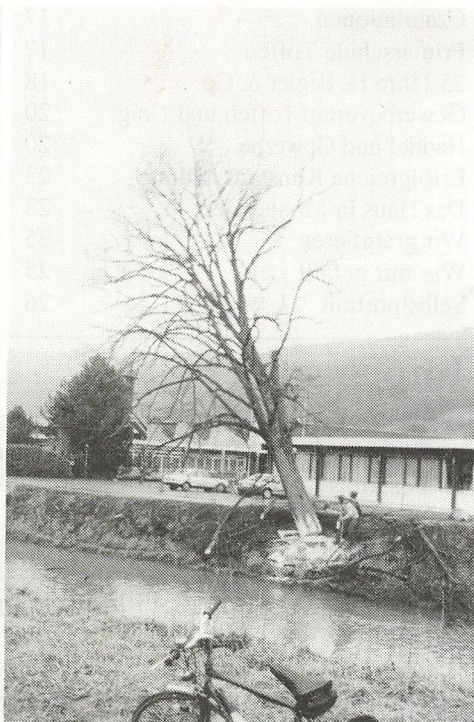
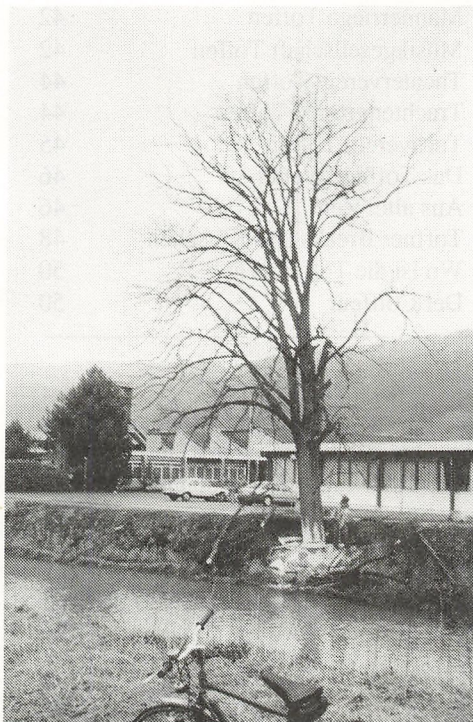
Toffe



Zytig

Nr. 61

Juni 1992



Das Ende der Bäume

Redaktionsschluss der "Toffe-Zytig" Nr. 62: 18. Juli 1992

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	11. Schülerskirennen der Gemeinde	26
Impressum	2	Neun Jahre Schule - ein Rückblick	27
Zu unserem Titelbild	3	Der Wasserstollen	30
In eigener Sache	3	Vereinigung der Freien Bürger	31
Aus dem Gemeinderat	3	SP Toffen	33
Der Schwani zieht Bilanz	9	Vereinsadressen	35
Abschied von Andreas Schiltknecht	11	Damenriege, Mädchenriege	36
Jungbürgerfeier	12	Elternverein Toffen und Umgebung	39
Der Jugendtreff Toffen	14	Gemeinnütziger Verein	41
Unser Trinkwasser	14	Jungschützen Toffen	41
Flurgenossenschaft Toffen	17	Kirchenverein Toffen	42
Gratulationen	17	Männerriege Toffen	42
Primarschule Toffen	17	Musikgesellschaft Toffen	42
25 Jahre H. Bigler & Co.	18	Theaterverein Toffen	44
Gewerbeverein Toffen und Umg.	20	Trachtengruppe Toffen	44
Handel und Gewerbe	20	Turnverein Toffen	45
Erfolgreiche Kunstausstellung	23	Das Toffner Wetter	46
Das Haus in Montevideo	23	Aus alter Zeit	46
Wir gratulieren	25	Toffner Breaks und Kutschen	48
Was mir gefällt	25	Wo ist die Toffenweid?	50
Selbstportrait	26	Der Coiffeur	50

Impressum

Die Toffe-Zytig erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Auflage: 1000 Ex. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 15.- pro Jahr.

Redaktion:	Otto Berner, Leitung (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 54
	Fredy Glaser (gla)	Tel. 819 10 30
	Karin Messerli (Me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Dr. Peter Steffen (pst)	Tel. 819 60 53
	Suzanne Gurtner (sg)	Tel. 819 58 95
Inseratenverrechnung:	Walter Blaser (BI)	Tel. 819 13 02
Inserate:	Vreni Bigler (VB)	Tel. 819 07 11
Abonnemente:	Ursula Flückiger (usa)	Tel. 819 39 75
Kasse:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen.

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10. Druck: VLG Zollikofen.

Zu unserem Titelbild

Unsere Doppelaufnahme vom Frühling 1992 dokumentiert das Ende eines der alten Bäume am Gürbeufer (Gürbestrasse). Links steht der grosse Baum noch aufrecht da, rechts fällt er. (Aufnahmen Walter Gurtner)

In eigener Sache

Spendenaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

ein total überraschter Kassier möchte Ihnen im Namen der Redaktion herzlich danken. Mit den vielen Spenden haben Sie Ihre Solidarität mit der "Toffe-Zytig" in einem Masse bekundet, mit dem wir niemals gerechnet hatten. Auch haben Sie mit den wohlmeinenden Bemerkungen auf verschiedenen Einzahlungsscheinen gezeigt, dass Sie unsere Arbeit schätzen. Sie haben uns damit neue Motivationsimpulse vermittelt.

Wir werden weiterhin bestrebt sein, Ihnen eine abwechslungsreiche und informative "Toffe-Zytig" zu präsentieren.

Allen Spenderinnen und Spendern nochmals besten Dank.

Der Kassier

W. Sennwald

Aus dem Gemeinderat

Botschaft des Gemeinderates zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1992.

Verwaltungsrechnung 1991

Der Gemeinderat bezieht sich auf den Vorbericht mit den entsprechenden Unterlagen, die allen Haushaltungen zugestellt wurden. Da die Rechnung in diesem Bericht recht detailliert dargestellt ist und die Möglichkeit zur Einsichtnahme oder des Bezuges auf der Gemeindeverwaltung besteht, wird auf eine weitergehende Berichterstattung verzichtet.

Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche

Auf den 1. Januar 1990 ist das neue Wasserbaugesetz in Kraft getreten. Demnach sind die Gemeinden neu für den Wasserbau sämtlicher Gewässer zuständig. Bund und Kanton leisten entsprechende Beiträge. Für grössere Gewässer können sich die Gemeinden zu einem Verband zusammenschliessen oder die bestehenden Institutionen mit dem Wasserbau beauftragen. Im Januar 1991 haben die Gemeindepräsidenten beschlossen, die bestehenden Schwellenbezirke Mittlere und Untere Gürbe sowie den Müschebezirk aufzulösen und einen Gemeindeverband zu gründen. Der Obere Gürbebezirk wird ebenfalls durch einen Gemeindeverband abgelöst. Ein Ausschuss wurde beauftragt, ein entsprechendes Organisationsreglement mit einem Kostenverteilungsschlüssel zuhanden der Gemeinden zu entwerfen.

Der neue Wasserbauverband umfasst die Gemeinden Belp, Burgstein, Gelterfingen, Gurzelen, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühledorf, Mühlethurnen, Noflen, Rümliken, Seftigen und Toffen. Er schliesst die Gürbe von der Gaugglermühle Burgstein bis zum Einfluss in die Aare, die Müsche sowie die Seitenkanäle Hagi-, Spital-, Burgwil-, Englitsmoos-, Kaufdorf und den Toffenkanal im Perimeter ein.

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsgemeinden, die Abgeordnetenversammlung und der Vorstand.

Verbandsgemeinden

Befugnisse der Verbandsgemeinden sind die Erweiterung sowie Auflösung des Verbandes und Änderungen des Reglementes. Sie haben das Recht gegen Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung das Referendum zu ergreifen. Mindestens fünf Verbandsgemeinden sind für das Zustandekommen des Referendums nötig.

Abgeordnetenversammlung

Jede Verbandsgemeinde hat ein Anrecht auf mindestens einen Abgeordneten. Gemeinden mit einer Beitragspflicht von über fünf Prozent haben ein Anrecht auf einen weiteren Vertreter pro zusätzliche angebrochene fünf Prozent, d.h. für Toffen drei Abgeordnete. Die Ausgabenkompetenz der Abgeordnetenversammlung beträgt Fr 20'000.-- bis Fr. 50'000.-- und unter Vorbehalt des Referendums über Fr. 50'000.--. Für wiederkehrende Ausgaben ist die Befugnis auf maximal Fr. 2'500.-- festgesetzt. Die Wahl des Vorstandes fällt in die Kompetenz der Abgeordnetenversammlung.

Der Vorstand

Dieser setzt sich aus dem Präsidenten und acht weiteren Mitgliedern zusammen. Er setzt sich aus drei Vertretern der Gemeinden Belp und Kehrsatz, zwei Vertretern der Gemeinden entlang der Müsche und vier Vertretern der Gemeinden entlang der Gürbe von Burgstein bis Toffen zusammen. Dem Vorstand stehen alle Befugnisse zu, die nicht durch Vorschriften andern Organen übertragen worden sind. Er beschliesst über gebundene Ausgaben bis zu Fr. 20'000.-- abschliessend.

Finanzierung

Die Mittelbeschaffung erfolgt über Beiträge von Bund und Kanton, Beiträge und Zahlungen Dritter, Beiträge der Verbandsgemeinden, Grundeigentümerbeiträgen und Aufnahme von Krediten und Darlehen.

Grundeigentümerbeiträge können auf Kosten der Planung, des aktiven Hochwasserschutzes und des Erwerbes dinglicher Rechte, die durch den Wasserbau einen besonderen Vorteil ziehen, erhoben werden. Dabei können bis höchstens 80 % der Kosten belastet werden, wo nicht ein besonderes Interesse begründet ist. Die Bemessungskriterien sind der amtliche Wert, die Anstosslänge und die Distanz zum Gewässer.

Die Gemeindebeiträge bemessen sich nach unveränderlichen und veränderlichen Werten.

- a) unveränderliche Werte
 - ¼ aufgrund der Fläche des in den Perimeterplänen umgrenzten Gemeindegebiets
 - ¼ aufgrund der beidseitigen Uferanstosslänge
- b) veränderliche Werte
 - ¼ aufgrund der absoluten Steuerkraft
 - ¼ aufgrund der gemäss Zonenplan ausgeschiedenen Bauzonenfläche im Perimeter

Die Beiträge werden alle vier Jahre neu ermittelt. Gemäss dieser Berechnung hat die Gemeinde Toffen 10,40 % oder ca. Fr. 30'000.-- bis Fr. 35'000.-- zu tragen. Im Vergleich zu den bisherigen Beiträgen (Tellen- und freiwilliger Beitrag) ist dies eine Besserstellung von 4,7 % oder ca. 10'000.-- Franken.

Tellen

Der Bezug der Tellen erforderte einen grossen administrativen Aufwand von Seiten der Verwaltung. Zudem sind die Beiträge teilweise derart unbedeutend, dass die Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen mehr stehen. Hinzu kommt, dass heute alle am Wasserbau beteiligt sind und nicht nur diejenigen im Perimeter.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, die Tellen aufzuheben und die Beiträge über die laufende Rechnung zu bezahlen. Ob für diese Unkosten eine Abwälzung auf die Liegenschaftssteuer erfolgen kann, ist z. Z. noch offen.

Schutzverband

Gemäss Bundesgerichtsentscheid haben die Gemeinden des Wasserbauverbandes Gürbe/Müsche für den Wasserbau der Gürbe im Gebirge (Schutzverband) entsprechende Beiträge zu leisten. Damit die Kompetenzen klar geregelt sind, ist vorgesehen, zwischen den beiden Verbänden einen Vertrag zu schliessen. Nach diesem Vertrag übernimmt jeder Gemeindeverband je die Hälfte der Wasserbau- und Unterhaltskosten nach Abzug sämtlicher Beiträge im Schutzverband. Das jährliche Bauprogramm und das Budget werden durch je vier Vorstandsmitglieder beider Verbände ausgearbeitet. Die Rechnung ist jeweils durch beide Verbände zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Gemeindeverband beizutreten und das Organisationsreglement und den Vertrag mit dem Schutzverband zu genehmigen.

Nachtragskredit Bezirksspital und Altersheim Belp

Im 1986 bewilligte die Einwohnergemeinde einen Kredit von Fr. 1'160'114.-- für den Neubau Bezirksspital/Altersheim Belp.

Dieser Betrag berechnete sich wie folgt:

Baukosten:	Spital	Fr. 23'122'000.--
	Altersheim	Fr. 8'200'275.--
		<u>Fr. 1'322'275.--</u>

**KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB**



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

**KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 819 27 07**

**Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr**



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A + B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen
Gartenstrasse 10
Telefon 819 10 80

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 819 56 81

Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge hatten die Trägergemeinden einen Anteil von Fr. 11'922'220.-- zu tragen:

Belp	64,31 %	Fr.	7'683'590.--
Belpberg	2,13 %	Fr.	236'104.--
Englisberg	1,02 %	Fr.	121'864.--
Gelterfingen	1,30 %	Fr.	148'200.--
Kehrsatz	21,53 %	Fr.	2'572'348.--
Toffen	9,71 %	Fr.	1'160'114.--
		<u>Fr.</u>	<u>11'922'220.--</u>

Der Baubeginn erfolgte im Oktober 1988 und der Bezug der Neubauten ist im Juli 1992 vorgesehen.

Zusatzkredit

Im Herbst 1991 wurden die Verbandsgemeinden orientiert, dass durch verschiedene Umstände erhebliche Mehrkosten entstehen. Laut Prognosen der Baukommission sind Mehrkosten von Fr. 4'841'000.-- zu erwarten. Gemäss Verteilschlüssel haben die Trägergemeinden folgende Anteile an den Mehrkosten zu tragen:

Belp	64,31 %	Fr.	3'204'240.--
Belpberg	2,13 %	Fr.	114'190.--
Englisberg	1,02 %	Fr.	46'063.--
Gelterfingen	1,30 %	Fr.	65'708.--
Kehrsatz	21,53 %	Fr.	972'295.--
Toffen	9,71 %	Fr.	438'504.--
		<u>Fr.</u>	<u>4'841'000.--</u>

Die Mehraufwendungen von Fr. 4'841'000.-- werden von der Baukommission wie folgt begründet:

Teuerung auf Kostenvoranschlag 1984	Fr.	2'053'000.--
Grundstückmehraufwand	Fr.	650'000.--
Heizung / Holzschnitzel	Fr.	250'000.--
Entscheidung Baukommission	Fr.	156'000.--
Vergebungsmehraufwand	Fr.	1'445'000.--
Reserve für Med. Tech. + Möblierung	Fr.	500'000.--
Änderung Finanzierungs-Aufteilung	(- Fr.	213'000.--)
	<u>Fr.</u>	<u>4'841'000.--</u>

Der Vergebungsmehraufwand wird begründet mit:

	Spital	Altersheim
Baumeisterarbeiten	Fr. 480'000.--	Fr. 30'000.--
Mehrkosten für Sichtmauerwerke	Fr. 114'000.--	Fr. 76'000.--
Änderung der SIA-Normen	Fr. 53'000.--	Fr. 30'000.--
Fassade/Loggia		Fr. 160'000.--
Regie- und Kernbohrarbeiten und Fugendichtungen	Fr. 100'000.--	
Mehrisolation (Energiegesetz)	Fr. 120'000.--	Fr. 25'000.--

Elektroinstallation	Fr. 110'000.--	Fr. 20'000.--
Lüftungen (Änderung Vorschriften)	Fr. 90'000.--	Fr. 100'000.--
Sanitär, Schreiner	Fr. 40'000.--	Fr. 20'000.--
Wahl eines anderen Küchensystems	Fr. 54'000.--	Fr. 25'000.--
Gehbad und Waschküche	Fr. 80'000.--	Fr. 15'000.--
Materialteuerung	Fr. 122'000.--	Fr. 36'000.--
Mehrkosten für Honorare durch Ver- gebungsmehraufwand und Teuerung	<u>Fr. 349'000.--</u>	<u>Fr. 109'000.--</u>
	Fr. 1'712'000.--	Fr. 646'000.--
abzüglich Einsparungen	<u>Fr. 397'000.--</u>	<u>Fr. 340'000.--</u>
	Fr. 1'315'000.--	Fr. 306'000.--

Total

Fr. 1'621'000.--

Da der Vergabungsmehraufwand von der Bauleitung nicht befriedigend begründet werden konnte, hat die Verwaltungskommission beschlossen, einen aussenstehenden Sachverständigen beizuziehen, um diese Mehrkosten zu überprüfen. Das Ergebnis wird aber frühestens im Herbst 1992 vorliegen. Da über den Nachtragskredit möglichst vor dem Bezug der Neubauten abgestimmt werden muss, kann das Ergebnis der Untersuchung nicht abgewartet werden.

Da wir seinerzeit einem Neubau zugestimmt haben und das Bauwerk kurz vor der Vollendung steht, beantragt der Gemeinderat, dem Nachtragskredit von Fr. 438'504.-- zuzustimmen.

Dienst- und Verwaltungsreglement

Das heute gültige Besoldungsreglement ist seit 1.1.1988 in Kraft. Dieses Reglement entspricht den heute gültigen Bestimmungen nicht mehr und es drängte sich eine Totalrevision auf. Ein vom Gemeinderat gewählter Ausschuss hat gestützt auf bestehende Musterreglemente einen ersten Entwurf erarbeitet. Die Ortsparteien hatten Gelegenheit, zum Entwurf Stellung zu nehmen. Gestützt auf die Vernehmlassungsdaten hat der Ausschuss das Reglement nochmals überarbeitet. Der Vorschlag des Gemeinderates enthält im wesentlichen keine Neuerungen. Im Dienstreglement wurde hauptsächlich der Personal- und Behördebereich präziser umschrieben und den heute gültigen Bestimmungen angepasst. Im Besoldungsreglement sind die Stellen und der Besoldungsbereich festgelegt. Er ist gegenüber der bisherigen Regelung enger gefasst. Für die Behördemitglieder ist die Entschädigung der Teuerung (ca. 25 %) und der heute grösseren zeitlichen Beanspruchung angepasst worden. Zudem sind Sitzungs- und Taggelder neu indiziert.

Neu ist ebenfalls eine Entschädigung für den Wahlausschuss bei Proporzahlen und ein Schlussessen für Gemeinderat und Kommissionen vorgesehen.

Die Erhöhung der Taggelder bedingen einen finanziellen Mehraufwand von ca. Fr. 44'000.-- oder + 49 % gegenüber den heute gültigen Entschädigungen.

Das Reglement hat die Vorprüfung bei den kantonalen Stellen bestanden und der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Dienst- und Besoldungsreglement in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Alle Unterlagen für die Gemeindeversammlung liegen in der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinderat lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein.



Der Schwani zieht Bilanz

Bei der letzten gebührenfreien Sperrgutabfuhr war ich richtig erstaunt, wieviel "Gerümpel" plötzlich den Weg an den Strassenrand fand, um entsorgt zu werden. Herr Zaugg und seine Männer mussten auf jeden Fall ganz schön arbeiten, um bis zum Abend hin alles weggeräumt zu haben.

So schaute ich mit gemischten Gefühlen der *Entrümpelungsaktion* entgegen. Denn nach den Bergen von Sperrgut erwartete ich keine regen Tauschaktionen mehr. Doch weit gefehlt, denn schon vor der Öffnungszeit brachten die ersten Leute ihre Tauschware zum Schulhaus Toffen. Zeitweise ging es zu und her wie in einem Ameisenhaufen. So manches Ding fand plötzlich wieder einen neuen Besitzer.

Die zur gleichen Zeit organisierte Ausstellung fand reges Interesse unter der Bevölkerung. So mancher wollte sich noch über seinen "Kehricht" informieren. Den Wettbewerb probierten fast zweihundertfünfzig Kinder und Erwachsene richtig auszufüllen. Die meisten stolperten jedoch über die Frage, aus wievielen Kehrichtsäcken der Berg am Eingang der Ausstellung bestand. Ein gutes Dutzend liess sich nicht täuschen und nannte die geforderte Zahl von fünfundachtzig Säcken. Das Los musste entscheiden und somit heisst der glückliche Gewinner des Wettbewerbes Herr Theo Freiburghaus, Bahnweg 1, Toffen.

Auf den 4. März 1992 war ich besonders gespannt. Die Toffnerinnen und Toffner haben uns nicht enttäuscht, denn in fast allen Quartieren hat das Markenaufkleben geklappt. Nur wenige Unbelehrbare mussten überzeugt werden, dass der Kehricht ab sofort nicht mehr gratis ist.

Die durchgeführten *Kompostierkurse* vom 21. und 28. März 1992 stiessen auf reges Interesse, fanden sich doch ca. fünfzig Teilnehmer ein. Herr Schild führte uns sehr gut in die Kunst des Kompostierens ein. In den anschliessenden Diskussionen konnte jeder Teilnehmer seinen speziellen Problemen auf den Grund gehen.

Am 28. März 1992 führte Herr Schrepfer den ersten *Häckseldienst* durch. Es war enorm, wieviele Äste zu häckseln waren. Zwei Männer arbeiteten je neuneinhalb Stunden.

Eine Bitte hätte ich: Wenn die Haufen mit den Ästen gut geschichtet und bereitgestellt sind, geht das Häckseln viel einfacher und demnach auch schneller. Noch etwas: Jeder kann soviel Häcksel behalten, wie er Behälter bereitstellt, auch dann, wenn er welchen für Nachbarn oder Bekannte braucht. Es gilt hier das "Holprinzip" und nicht das "Bringprinzip".



Offizielle Vertretung
Finanzierung/Leasing
Reparaturen aller Marken
Stets gepflegte Occasionen

Garage Peter Siegenthaler AG

Tel. 819 36 11/12

Gartenstrasse 10 a, 3125 Toffen

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 819 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 819 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen
Telefon 031 819 05 27

Spezialunternehmung für

- Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- Isolier- und Unterlagsböden*
- Zementüberzüge begehrbar*
- Industriebeläge kunststoffvergütet*
- Kunstharzbeschichtungen*
- Kunstharzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

Seit Anfang April stehen nun auch die *Container für Aluminium und Weissblech* bei der Gemeindeverwaltung. Schwani möchte noch einmal darauf aufmerksam machen, dass bei den Containern ein Magnet angebracht ist. Testen sie bitte, denn nur



Weissblech ist magnetisch. Entfernen sie bitte das Papier und die Ettiketten.



Nur was diese Zeichen aufweist, ist **Aluminium**. Als weitere Hilfe: Alu lässt sich zerknittern (Joghurtdeckel, Folie, Backformen usw.).

Bitte achten sie darauf, dass sie Alu und Weissblech richtig trennen, sonst kostet das Sammeln nur sehr viel Geld.

Papiersammlung vom 14. Mai 1992:

Gemäss der Lehrerschaft ist den Bürgerinnen und Bürgern von Toffen ein Kränzchen zu winden. Es wurden vier Container voll Altpapier zusammengetragen. Das heisst: ca. fünfzig bis fünfundfünfzig Tonnen, das sind rund zehn Tonnen mehr als bei der letzten Sammlung. Noch verbessert werden müsste das Verschnüren der Papierbündel, Schachteln und Papiersäcke, da loses Papier stehen gelassen wird. Weiter gehören Ordner nicht in die Papiersammlung und werden somit von den Schülern nicht mitgenommen (Eiseneinsätze).

Was mir aber gar nicht gefällt, sind die vielen verschiedenen Feuer, welche in der letzten Zeit stark zugenommen haben. Oft steigen ganz komische Gerüche und Rauchschwaden gegen den Himmel. Denken sie daran, gemäss § 9 des Abfallreglementes ist es untersagt, Kehrlicht zu verbrennen.

Zum Schluss möchte ich allen recht herzlich danken, denn ohne die Mithilfe der Bevölkerung können meine Bemühungen nicht durchgeführt werden.



Ihr Schwani

Abschied von Andreas Schiltknecht

ob. Nach sechseinhalb Jahren Seelsorge in der Kirchgemeinde Belp verlässt uns Herr Pfarrer Andreas Schiltknecht auf Ende Juli dieses Jahres. Er übernimmt das Amt des Dorfpfarrers in der Bündner Gemeinde Castrisch bei Ilanz. Wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis, sicher auch im Namen seiner zahlreichen Freunde und Bekannten, viel Erfolg und alles Gute für seine ganze Familie. Ein Abschiedsgottesdienst in der Kirche Belp findet am Sonntag, dem 19. Juli 1992, statt.

Andreas Schiltknecht war für den Abschnitt Süd der Kirchgemeinde Belp zuständig. Der grösste Teil seines Wirkungskreises war also Toffen. Hauptsächlich durch

seine unermüdliche Besuchstätigkeit fand er in Toffen grosse Anerkennung. Vielen Angehörigen und Freunden von Verstorbenen werden seine beeindruckenden Grabreden in dankbarer Erinnerung bleiben. Aus seinen Worten spürte man die enge Verbindung mit manchen Verstorbenen heraus, die er auf ihrem Leidensweg treu bis ans Ende begleitete.

Andreas Schiltknecht war Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen, Kommissionen und Vereinsvorständen. Sein effizienter Dauereinsatz, seine Sachkenntnis und ausgesprochene Kollegialität waren für jedes Gremium ein grosser Gewinn. Dafür gebührt ihm ein ganz besonderer Dank.

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1971 - 1973 vom Sonntag, 3.5.1992

Um 13.15 Uhr löste sich eine kleine Gruppe Toffner Jungbürger/innen vom Bahnhof, begleitet von Gemeindepräsident, Gemeindeschreiber und -räten. Gut gelaunt trotz nicht gerade mildem Frühlingswetter folgten wir den Sägemehlpfeilen, welche uns den Weg zeigten. Der Gürbe entlang, quer durch's Toffner Moos und vorbei an Bauernhöfen führten uns die "Wegweiser" schliesslich in das neu erbaute Wasserreservoir oberhalb dem Breitlohn. Dort erwartete uns der Brunnenmeister Walter Hadorn. Funktionen, Baukosten, Fassungsvermögen usw. wurden uns erklärt und gezeigt... und wir hatten Glück: beide Reservoir-Kammern waren voll gefüllt. Beindruckt stand unsere kleine Gruppe zwischen sage und schreibe 1'200'000 Litern Wasser! Ob die dicken Mauern auch wirklich halten?

Weiter ging es quer durch den nach Bärlauch riechenden Wald. Schnaufend lernten wir auch die steilsten "Wege" von Toffen kennen. In der Tuftere warteten Nussgipfel und Tee auf uns. Verdreckte Turnschuhe, fleckige Jeans und auch ein Riss in der Hose leisteten uns Gesellschaft. Aber wen störte das schon! Mit mehr oder weniger gereinigten Turnschuhen marschierten wir anschliessend zum Schloss. Nach einer kurzen Besichtigung spendierte uns Frau von May einen Aperitif. Noch einmal herzlichen Dank! Etwas müde und durchgefroren strebten wir unserem letzten Ziel zu: dem Gasthof Bären. Vor dem Nachtessen stellte jeder Gemeinderat kurz sein Ressort und seine Aufgaben vor. Wir lernten also die Organisation unserer Gemeinde kennen und was wirklich alles dahintersteckt. Zum Schluss händigte Herr Aebischer jedem von uns den Bürgerbrief aus. Der gemütlichste Teil dieses Tages konnte also beginnen.

Es war ein erlebnis- und auch lehrreicher Tag. Schade war nur, dass sich nicht mehr Jungbürger/innen zum Mitmachen entschliessen konnten. Dieser kurze Bericht ist ein letztes Dankeschön an die Organisatoren, an die Gemeinde und alle Teilnehmer sowie eine kleine Ermutigung an alle zukünftigen Jungbürger/innen.

Nicole Schmied, Jungbürgerin

Wär wyter dänkt chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.

Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 819 45 85

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PWs und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/454154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

HÖRBERATUNG BERN

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, 031 21 22 55

Gratis-Hörtest
ohne Voranmeldung

René Schneider AG
eidg. Fachausweis



Ihr Fachgeschäft
für digital progr.
Im-Ohr-Hörgeräte

50 Schritte hinter LOEB, neben Spengler

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 819 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr Freitag Abendverkauf

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und mit Stil.

Bettwaren, Teppiche, Vorhänge
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Der Jugendtreff Toffen öffnet seine Tore

Seit mehr als einem halben Jahr befasst sich eine Arbeitsgruppe, in der Eltern, Kirchgemeinde und Lehrer vertreten sind, mit der Schaffung eines Treffs, der zum Wohlbefinden der Schüler und Jugendlichen unseres Dorfes beitragen soll. Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Förderung der offenen Jugendarbeit und zum Kontakt der Jungen in unserer Gemeinde zu leisten.

Bis Ende dieses Jahres wird der Treff, der finanziell von Gemeinde und Kirchgemeinde getragen wird, von der Arbeitsgruppe geführt.

Der Jugendtreff ist jeden Freitag von 16 - 20 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit ist immer eine erwachsene Person anwesend. Als Lokalität steht uns zur Zeit das neue Ballettstudio gleich nach der Gürbebrücke im Belto-Gebäude zur Verfügung. Er steht allen Schülern und Schülerinnen ab der 6. Klasse und den Jugendlichen zur Verbringung ihrer Freizeit offen. Es ist hier möglich:

- sich zu treffen, zu plaudern, Musik zu hören oder einfach mal nichts zu tun
- einen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu finden, ohne Konsumationszwang
- eigene Ideen einzubringen und Initiative zu entwickeln in bezug auf die Gestaltung des Treffbetriebes und des Treffs
- selbst aktiv zu werden bei der Organisation und Durchführung einer Veranstaltung
- an Veranstaltungen teilzunehmen
- bei der Umsetzung von Ideen, bei Konflikten im Treff oder bei persönlichen Schwierigkeiten die BetreuerInnen zur Unterstützung beizuziehen

Am 19. Juni um 16 Uhr fällt der Startschuss. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Seht vorbei und lasst Euch überraschen!

Die Arbeitsgruppe Jugendtreff

Unser Trinkwasser

Die bakteriologischen und die physikalisch-chemischen Untersuchungen zeigen, dass unser Trinkwasser den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Nach Arbeiten am Rohrnetz können gelegentlich an einzelnen Leitungssträngen geringe bakterielle Verunreinigungen auftreten, die aber bei der Nachkontrolle jeweils nicht mehr vorhanden sind. Die chemische Zusammensetzung schwankt nur in sehr engen Grenzen, wobei zwischen dem Quellwasser der Fassungen Breitlohn - Sygart und dem Grundwasser aus unserem Pumpwerk Unterschiede bestehen. Der Nitratgehalt des Grundwassers ist wesentlich geringer als derjenige des Quellwassers. In dieser Beziehung ist das Grundwasser qualitativ besser.

Der Schwankungsbereich in den Härtegraden ist gering. Mit 33-36 französischen Härtegraden muss das Wasser als hart bezeichnet werden. Der Sauerstoffgehalt im Grundwasser sollte aus korrosionstechnischen Gründen höher sein. Eine Anreicherung im Brunnenschacht ist problematisch, so dass darauf verzichtet werden muss.

MG L Lingeri AG, Toffen

Malerei * Gipserei

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Bahnhofstr. 25
3125 Toffen
Tel. 031 819 72 52



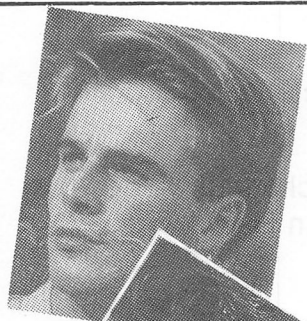
Belpbergstrasse 12, Belp, Tel. 819 41 14

Neu und Secondhand:

Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snuggli,
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.00 - 11.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr



Coiffure

Reber
CENTRO-PAULIANI

- individuelle Typenberatung
- div. Lotions und Aftershaves
Gammon, Boss, Maxim's etc.
- mit und ohne Voranmeldung

Coiffure Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen, Tel. 819 07 01

HP + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 819 02 61

Chüsi

Jetzt eindecken mit Rosé und leichten Sommerweinen!
Rosé ist ein hellfarbener Wein aus blauen Trauben

Bajazzino
Oeil de Perdrix
Rosé
Für rosige Zeiten
und laue Sommernächte
Festival
Lambrusco
Dôle Blanche
Beaujolais
Pesca-Frizz
Rosé d'Anjou
Frizzante Rose

Beim Kauf einer ganzen Einheit (12 Flaschen) gewähren wir
bis zum 30. Juni 5% Rabatt. Profitieren Sie!



An lauen Tagen und warmen Abenden gibt
es genügend Gründe für gemütliche Stunden.
Ein leicht bekömmlicher Rosé leistet Ihnen dabei
immer gute Gesellschaft.
Und dazu ein auserlesener Käse aus unserem
reichhaltigen Sortiment.
Ihr Käse/Wein Spezialist

Dazu ist noch zu sagen, dass durch das Quellwasser und durch Massnahmen im Reservoir ohnehin eine Erhöhung der Sauerstoffkonzentration stattfindet. Wir dürfen uns glücklich schätzen, noch gutes Trinkwasser in genügender Menge zu besitzen. Tragen wir Sorge dazu! Vor allem bei bestehenden und neuen Überbauungen ist streng darauf zu achten, dass die Abwasserleitungen dicht sind.

Für die Betriebskommission:

Hans Fistarol

Flurgenossenschaft Toffen

An der Hauptversammlung der Flurgenossenschaft Toffen-Belp wurde der Tellenbeitrag auf Fr. 1.-- pro Are Land belassen. Die Gelder reichen gerade für die aller- notwendigsten Unterhaltsarbeiten, jedoch nie für die bald vorzunehmende Rekon- struktionsentwässerung. Präsident Werner Glauser, Toffen, teilte mit, dass der Bund, der Kanton und die Gemeinden das grosse Rekonstruktionswerk zur besse- ren Entwässerung momentan nicht unterstützen könnten. E. Fankhauser

Gratulationen

Die für die letzte Ausgabe der "Toffe-Zytig" bestimmten Gratulationen sind wegen eines Versehens im Papierkorb statt im Computer gelandet. Wir entschuldigen uns für den Fehler und wünschen den Vergessenen nachträglich alles Gute für die Zu- kunft:

92 Jahre: Frau Emma Marti-Fankhauser, geb. 10.5.1900, Bernstr. 27

85 Jahre: Herr Karl Kiener, geb. 1.5.1907, Grüdstr. 55

80 Jahre: Herr Walter Wüst, geb. 5.4.1912, Grüdstr. 28

75 Jahre: Herr Ernst Schnegg, geb. 14.4.1917, Belpbergstr. 2

Frau Rosa Balsiger, geb. 29.4.1917, Grüdstr. 51

Wir freuen uns, folgenden Toffnerinnen und Toffnern zum Geburtstag gratulieren zu können:

91 Jahre: Herr Alfred Krebs, geb. 14.6.1901, Bahnhofstr. 3

Frau Frieda Hummler, geb. 19.7.1901, Gartenstr. 2

80 Jahre: Herr Wilhelm Moser, geb. 8.7.1912, Thunstr. 8

75 Jahre: Herr Adolf Hänggeli, geb. 20.7.1917, Lindenweg 6

Wir wünschen allen Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde und Bekannten und aller Leser der "Toffe-Zytig", ein frohes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Primarschule Toffen

Handarbeits- und Werkausstellung

am 26./27. Juni 1992 im Singsaal und in der Turnhalle, mit Kaffeestube

Öffnungszeiten:

Freitag, 26. Juni 1992

15.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 27. Juni 1992

08.30 - 11.15 Uhr

Ch. Schweizer

25 Jahre H. Bigler & Co.

Es begann mit einer Spritzanlage, zwei Äxten und ein paar Besen: Mit dieser bescheidenen Gerätschaft ausgerüstet stellte der Toffner Hans Bigler zusammen mit seiner Frau in den sechziger Jahren einen Kleinbetrieb für Holzkonservierungen auf die Beine, der im Laufe der Jahre zu einem soliden Unternehmen heranwachsen sollte. Heute kann die Firma auf ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurückblicken.

Hans Bigler war, wie schon sein Vater, ein "Hölziger" vom alten Schrot und Korn. Geboren 1919, hatte er das Zimmermannshandwerk erlernt und arbeitete bis 1956 im elterlichen Betrieb sowie in weiteren Zimmereien. Dann stellten sich gesundheitliche Probleme ein, unter anderem eine Hüftarthrose. Sie zwangen ihn zu neuer Weichenstellung: Er wechselte den Beruf und arbeitete in der Firma seines Bruders Fritz als technischer Berater in der Holzschutzbranche.

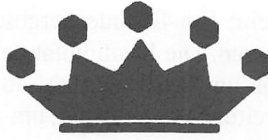
Hans Bigler begann im Laufe der Zeit seinerseits mit einem eigenen Geschäft zu liebäugeln - auch aus dem Anliegen heraus, die Arbeitszeit besser dem Gesundheitszustand anpassen zu können. Nach reiflicher Überlegung und kurzer Vorbereitungszeit wagte er am 1. Mai 1967, mithin vor genau fünfundzwanzig Jahren, den Sprung: Mit bescheidenen Mitteln gründete er mit seiner Frau als Compagnon die H. BIGLER & CO.

Nach gesundheitlichen Rückschlägen war dann der Gründungsvater froh, dass er fortan auf die tatkräftige Mithilfe seines Sohnes Hanspeter zählen konnte. Dieser kehrte nach Lehrabschluss und Rekrutenschule in den elterlichen Betrieb zurück.

Mit der massiven Heizölpreissteigerung von 1976 ergab sich fast zwangsläufig, dass die H. Bigler & Co. einen neuen Zweig in den Betrieb einbaute: die Dachstuhl-Isolierung. Sie bildete eine ideale Synthese mit der Holzkonservierung, spielten sich doch beide Arbeitsabläufe meist im Dachstuhl ab. So liessen fast sämtliche Kunden, die früher ihren Dachstuhl hatten konservieren lassen, nachträglich ihre Häuser vor teuren Wärmeverlusten schützen. Dieser Isolierungsboom bescherte dem Geschäft einen ungeahnten Aufschwung.

Während zehn Jahren gestaltete sich die Vater/Sohn-Zusammenarbeit harmonisch und lehrreich für den Juniorpartner. Doch der fruchtbaren Kooperation wurde ein abruptes Ende gesetzt: Das kranke Herz von Hans Bigler versagte anfangs 1984 seinen Dienst, und er durfte seine Pension nicht mehr erleben. Am 29. Januar 1984 wurde er zu Grabe getragen.

Hanspeter Bigler sah sich bald vor bedeutsame Entscheide gestellt, die die Zukunft der Firma entscheidend mitprägen sollten. Die Aufträge auf dem Isoliersektor gingen angesichts der Preisstabilisierung auf dem Heizölmarkt zurück. Damit stellte sich die Frage nach einem teilweisen Abbau oder aber der Ausweitung auf irgendeinen neuen Betriebszweig. Zentrale Bedeutung kam bei diesen Überlegungen der Frage zu, in welcher Form die zuverlässigen Angestellten weiterbeschäftigt werden könnten.



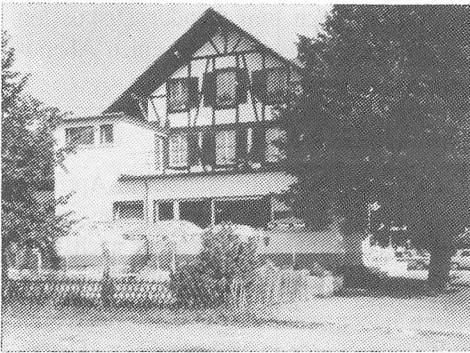
KÜNG METZG

3125 TOFFEN BERNSTRASSE 35

TELEFON 031 819 02 58



Restaurant Bahnhof 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehrsch im Räschte
z'Toffe i!

M. Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54



Transporte + Muldenservice
3123 Belp

Unvermittelt schlug die Idee ein: Ein Dachdeckergeschäft würde gut zum Holzschutz und den Isolierungen passen. Die Kontinuität der Geschäftsphilosophie bliebe gewahrt, alles spielte sich ja um den Dachstuhl ab. Gesagt, getan - im Herbst 1984 wurden die ersten Vorbereitungen getroffen, um schon im Frühling 1985 die ersten Aufträge realisieren zu können.

Geschäftsführer Hanspeter Bigler blieb seiner Dynamik auch bei diesem Geschäftsausbau treu: Gepackt und fasziniert von diesem Handwerk begann er im Frühling 1986 eine Zusatzlehre als Dachdecker. Eine Ausweitung erfuhr der Betrieb sodann gar in geographischem Sinn: Es wurden Niederlassungen in Münchenstein/BL (1988) und Thun (1991) gegründet.

Während 25 Jahren ist die H. Bigler & Co. dank seriöser Geschäftsführung und gutem Kundendienst auch in bewegten Zeiten einen guten Kurs gefahren, und auch das zweite Vierteljahrhundert wollen Patron und Belegschaft getreu dem Leitmotiv "gute Arbeit - zufriedene Kundschaft" in Angriff nehmen.

Aus einer Pressemitteilung

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

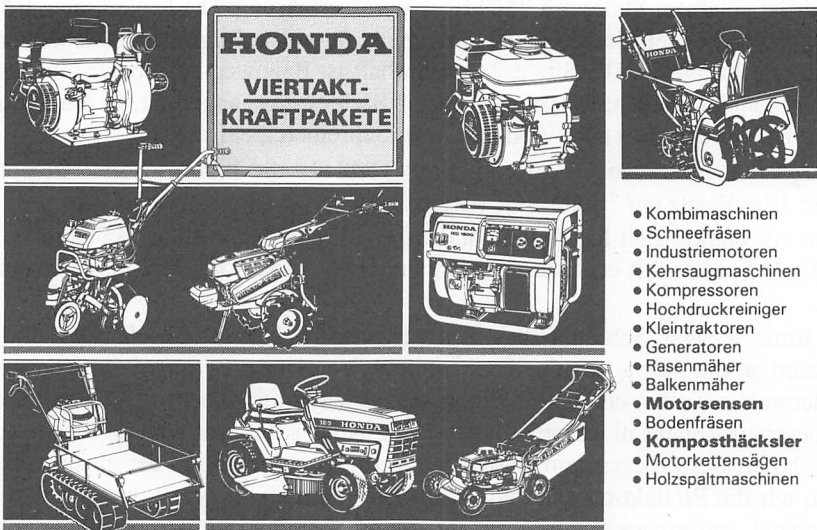
Zur Hauptversammlung vom 19. März 1992 des Gewerbevereins Toffen und Umgebung konnte Präsident Kurt Krebs achtundzwanzig aktive Mitglieder begrüßen. Als Nachfolger für den zurückgetretenen Beat Liebi wählte die Versammlung Peter Bigler zum neuen Kassier und Hanspeter Bräuchi als Vorstandsmitglied. Der Vorstand wurde beauftragt, im Zuge einer verstärkten Werbung für den Verein, die Herausgabe eines farbigen Ortsplanes zu prüfen. Nach eingehender Diskussion wurde zudem beschlossen, im Dezember an mindestens zwei Tagen einen Abendverkauf durchzuführen.

Handel und Gewerbe

ob. Dank des guten Wetters und guter Arbeit konnte Kaufdorf schon im April an die Wasserversorgung Toffen angeschlossen werden. Wenn nötig könnte schon jetzt Wasser geliefert werden. Der eigentliche Zusammenschluss wird nach dem Einbau und der Einregelung der Steuerungseinrichtungen vorgenommen.

Wie wir von Herrn Hanspeter Bigler erfahren haben, sind alle sechs Wohnungen im Mehrfamilienhaus Bifangweg 28 verkauft. Zwei wurden von bisherigen Mietern übernommen, die anderen von Auswärtigen. Bereits ab 1. Mai sind die ersten Eigentümer eingezogen. Herr Bigler beabsichtigt, nun auch die vier Wohnungen im Monamigo-Geschäft, Bahnhofstrasse 24, zu verkaufen. Drei davon sind bereits verkauft. Das Geschäft soll jedoch in seinem Besitz verbleiben.

Renato Lingeri hat sich nach zwanzigjähriger Berufserfahrung selbständig gemacht und mit seinem Bruder Bruno als Partner die "Malerei/Gipserei Lingeri AG, Toffen" gegründet. Renato war ursprünglich Autolackierer. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er zur Malerei/Gipserei. Nach kurzer Einführungszeit übernahm er bei seinem früheren Arbeitgeber die Führung der Malerei/Gipserei. Sein



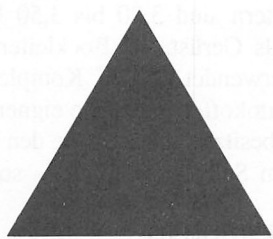
HONDA
**VIERTAKT-
KRAFTPAKETE**

- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 819 5107
Samstag Vormittag
geöffnet!

Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21

Bruder ist gelernter Maler mit 25jähriger Berufserfahrung. Die gemeinsame Erfahrung und das Wissen sind eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der neuen Firma. Der Sitz der Gesellschaft ist Bahnweg 2a, wo der Inhaber eine Bürogemeinschaft mit Herrn Hanspeter Bigler eingegangen ist. In die Bürogemeinschaft ist übrigens auch Andreas Jutzi, Schreinerei, eingetreten.

Entgegen anders lautenden Informationen verbleibt die Industriehalle Belpbergstrasse 1 im Besitz der "Belto AG" (Gerüstbau).

Schon vor einiger Zeit hat Rolf Baumgartner im elterlichen Haus, Bahnhofstr. 15, ein Zimmereigengeschäft eröffnet. Vorderhand führt er das Geschäft im Einmannbetrieb.

Herr René Wenger, Schalttafelbau, Gartenstrasse 10, hat sein Geschäft vor einigen Monaten an die Firma ELBO AG abgetreten. Von Herrn Bernhard Ott, dem Inhaber der neu in Toffen etablierten Firma, haben wir einiges über die Aktivitäten und die Geschäftsorganisation vernommen: "Wir haben schon vor einigen Monaten die Halle 16 im Gewerbezentrum Gartenstrasse 10 übernommen. In der gleichen Halle haben wir die Produktion und den Bürobetrieb zusammengefasst, was für den Arbeitsablauf von grossem Vorteil ist. Im Moment sind sechs Personen beschäftigt. Wir führen den Schalttafelbau von Herrn Wenger weiter. Der grössere Teil der Geschäftstätigkeit liegt jedoch im Handel mit Hard- (Computergeräte) und Software (Anwenderprogramme) sowie in der Beratung und im Service." Wahrscheinlich kommen wir später auf die Einzelheiten der Geschäftstätigkeit zurück.

Die Arbeiten zum Bau der neuen Gürbebrücke können voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli beginnen.

Gemäss Baupublikation vom 9. April 1992 beabsichtigt Frau Anita Zbinden, Lindenweg 14, in den ehemaligen Ausstellungsräumen eine Wohnung einzubauen.

Der Anzeiger vom 7.5.92 enthielt zwei Baupublikationen:

- Im Mehrfamilienhaus Gürbestrasse 19 (es gehört einer auswärtigen Bauherrengemeinschaft) sollen zwei 3 ½-Zimmerwohnungen eingebaut werden.
- Im Bauernhaus Schlossweg 4 (auf dem Umschlag der Toffen-Chronik abgebildet) sollen drei Wohnungen und ein Büro- oder Atelierraum im Dachgeschoss eingebaut werden.

Sonderangebot

Aus einer früheren Geschäftsliquidation ist mir ein Posten moderner **Aluminiumleitern** der Marke "Universal" verblieben. Die Leitern sind 3,20 bis 3,50 Meter lang und an jeder Sprosse knickbar. Sie können als Gerüst, als Bockleiter und, dank Teleskopbeinen, am Hang oder auf Treppen verwendet werden. Komplett zusammengerollt finden sie samt Zubehör in jedem Autokoffer Platz. Sie eignen sich also für jeden Handwerker, Hobby-Werker und Hausbesitzer. Ich biete sie den Leserinnen und Lesern der "Toffe-Zytig" weit unter dem Selbstkostenpreis - solange Vorrat - zu Fr. 120.- pro Stück an.

Josef Bruder, Fahrbühlweg 25, ☎ 819 41 09

Erfolgreiche Kunstausstellung

ob. Am Samstag und Sonntag, 4./5. April 1992, stellte Margrit Sennewald ihre hübschen Erzeugnisse ihrer Seidenmalerei im "Bären" aus. Die Ausstellung fand reges Interesse, beim einheimischen wie beim auswärtigen Publikum. Viele Sachen konnten verkauft werden, ein Beweis für die Beliebtheit der Seidenkunst. Die Künstlerin freut sich über den Erfolg und dankt der Bevölkerung für das ermutigende Interesse. Sie beabsichtigt, die Ausstellung zu gegebener Zeit zu wiederholen. Wer weiss, vielleicht entsteht aus dem Wagnis eine Institution als Bereicherung unseres kulturellen Dorflebens.

SEIDENMALEREI

Margrit Sennewald, Grüdstrasse 21, 3125 Toffen

☎ 031/819 27 81

Malkurse für Einzelpersonen, Fixieren Ihrer Arbeiten,
Verkauf div. Seiden, Damenbekleidung, Foulards,
Kravatten und vieles mehr.

Besichtigung und Verkauf jeden Mittwoch 14 bis 17 Uhr

Das Haus in Montevideo

Lustspiel von Curt Goetz.

gla. Moral, Organisation und Zucht ersticken im ersten Akt jegliche menschliche Regung. Alles hat sich nach dem rechthaberischen Vater zu richten: die verhärmte, ihren Gatten nie in Frage stellende Mutter, die zwölf mit Schulwissen vollgestopften Kinder, ja sogar der Pfarrer, der nur einen Brief überbringen wollte.

Dieser Brief soll im Lauf des Stückes noch für viele Turbulenzen im Hause und in den Moralvorstellungen des Haustyrannen und Pharisäers Nägeli sorgen. Inhalt des Briefes: Drei Schiffsbillete nach Montevideo! Die Schwester des Hausherrn ist nicht unvermögend gestorben und hat ihrer ältesten Nichte ein Haus vererbt. Die Testamentseröffnung findet in Montevideo statt und bedingt die Anwesenheit der Erbin und deren Eltern. Pflichtbewusst bleibt die Mutter zu Hause bei den elf anderen Kindern. An ihrer Stelle reist der Pfarrer nach Montevideo.

Die erste Überraschung bildet das prunkvolle Haus - im Bühnenbild überzeugend umgesetzt; das Publikum würdigt diese ausgezeichnete und aufwendige Arbeit der Bühnenequipe mit spontanem Szenenapplaus! Die Überraschungen für Professor Traugott Nägeli und den Pfarrer werden immer grösser: Eine verführerische Hausdame lässt weder Moralapostel noch Pfarrer kalt; aber die jungen leichtbekleideten

mon amigo

Fam. Liebi

Frischprodukte
Lebensmittel

Dorf-Märkt Bahnhofstrasse 24
 Telefon 819 41 91

Filiale Bernstrasse 4
 Telefon 819 02 62

3125 TOFFEN

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!



Elektro + Telecom
Kurt Krebs AG

3125 Toffen
Telefon 031 819 22 31
Fax 031 819 33 93



Storen - Rolladen

- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 819 34 16

Andreas Jutzzi



*Schreinerei und Glaserei
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen
Telefon 031 819 44 54*

Mädchen hinter den vielen Zimmertüren! "Nein, das geht zu weit; man hat ja seine Moral und seine Prinzipien!" Und dann diese hinterhältige, rachsüchtige Klausel im Testament der Schwester! Es war doch richtig, dass Nägeli seine damals minderjährige, ledige, schwangere Schwester aus seinem Haus wies! Die Klausel: Nur wenn vor Ablauf der nächsten zehn Monate im Haus des Bruders ein uneheliches Kind zur Welt gekommen ist, erbt die Mutter dieses Kindes 750'000 Dollar! Die Zeit drängt! Was macht Vater Nägeli mit dem, auf dem gleichen Schiff mitfahrenden, um die Hand seiner Tochter anhaltenden Ingenieur? Wieder gerät seine Moral ins Wanken, fällt jedoch nicht.

Wieder zu Hause können sich die angeblich zu Reichtum gekommenen Nägelis vor neuen Freunden kaum retten. Der Ingenieur und die Tochter planen ihre Hochzeitsreise mit Trauung auf dem gleichen Schiff, auf dem schon die Eltern Nägeli getraut wurden. Auf dem Reisebüro erfährt Mutter Nägeli, dass auf diesem Schiff keine Ehen geschlossen werden dürfen und alle bisher geschlossenen Ehen ungültig sind. Dies bedeutet:... Mutter Nägeli kann's kaum fassen: ihre zwölf Kinder sind alle unehelich und demnach erbt sie die 750'000 Dollar! Will sie als reiche Frau ihren Despoten noch? Sie ist ja nicht mit ihm verheiratet! Mit neu gewonnenem Selbstwertgefühl und wiedergefundenem Lachen verzeiht sie ihm.

Ulrich Kästli hat es ausgezeichnet verstanden, mit den und durch die Schauspieler den feinsinnigen, hintergründigen Humor, welcher dieses Lustspiel zu etwas ganz Besonderem macht, herauszuarbeiten. Nicht weniger stark wirkt andererseits das beklemmende, zwanghafte Gefangensein in engstirnigem, frömmlicherem Pharisäertum. Die "technische" Einzelkritik der schauspielerischen Leistungen überlasse ich gerne den professionellen Theaterkritikern. Für mich als Laie war es in jeder Hinsicht eine absolut überzeugende Leistung der Schauspieler, Bühnenbildner, Schminkerinnen und Requisiteure. Waren da wirklich Laien am Werk? Oder hat der Profiregisseur - ein Novum und Wagnis für den Theaterverein Toffen - diese brillante Leistung erst ermöglicht? Wie dem auch sei: hier wurde beste Unterhaltung auf hohem Niveau geboten. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Am 26. März 1992 ist Martin Ebner, Bifangweg 15, als Maschineningenieur HTL diplomiert worden. Wir gratulieren Martin, der auch als Verbindungsmann zwischen dem Turnverein und der "Toffe-Zytig" amtiert, zu seinem Erfolg und wünschen ihm alles Gute auf seiner beruflichen Laufbahn.

Am 11. Grand-Prix von Bern vom 10. Mai 1992 beteiligten sich wieder mehrere Toffnerinnen und Toffner. Wir gratulieren ihnen herzlich und hoffen, sie auch nächstes Jahr in der Rangliste zu finden.

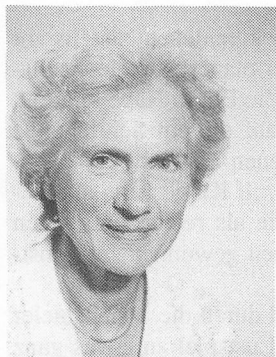
Was mir gefällt

Das Paradiesli, der schöne Spazierweg, ist endlich aufgeräumt und wieder sauber, was mich ganz besonders freut. Vielen Dank dem Gemeinnützigen Verein.

MvD

Selbstportrait

Red. Damit unsere Leserinnen und Leser das Redaktionsteam noch ein wenig besser kennenlernen, bringen wir in den nächsten Ausgaben der "Toffe-Zytig" jeweils ein kurzes Selbstportrait der einzelnen Mitglieder. Dieses wird nicht zensuriert und muss auch nicht der Meinung der Gesamtheit des Teams entsprechen:



Die Inserentenberaterin

Name: Bigler-Hublard Verena, Grossmattweg 15. Unser 1949 gebautes Haus war das erste am Grossmattweg.

Beruf: Hausfrau mit vielen weiteren Aktivitäten

Hobbies: Wandern, Turnen (war früher in der Volleyballgruppe Gürbetal), Gartenarbeit, Reisen.

Was ich mag: Ich schätze gute Nachbarschaft und bin glücklich in Gesellschaft fröhlicher Menschen.

Mein Wunsch: Gesund bleiben.

Meine Beziehung zur TZ: Ich arbeite gerne im Redaktionsteam der TZ, das aus lauter netten Kolleginnen und Kollegen besteht. Man nimmt mich ernst und anerkennt meine Arbeit.

11. Schülerskirennen der Gemeinde Toffen vom 15. Februar 1991 in Schwarzenbühl

Organisation: Christian Aebischer, Skiklub Riffenmatt

RANGLISTE RIESENALOM

Mädchen, Kat. I, 1. + 2. Klasse

- 1. Born Andrea, 2. Grossniklaus Karin, 3. Schmid Melanie

Buben, Kat. II, 1. + 2. Klasse

- 1. Aellen Kilian, 2. Rothen Martin, 3. Hänni Thomas

Mädchen, Kat. III, 3. + 4. Klasse

- 1. Bigler Anita, 2. Suter Lilian, 3. Jakob Manuela

Buben, Kat. IV, 3. + 4. Klasse

- 1. Urfer Adrian, 2. Bigler Rolf, 3. Blum Fabian

Mädchen, Kat. V, 5. + 6. Klasse

- 1. Kohli Regula, 2. Zbinden Mirjam, 3. Ruf Claudia

Mädchen, Kat. VI, 7., 8. + 9. Klasse

- Rothen Sandra, 2. Schmid Nicole, 3. Hadorn Heidi

Buben, Kat. VII, 5. + 6. Klasse

- 1. Zumkehr Andreas, 2. Zahnd Raphael, 3. Urfer Simon

Buben, Kat. VIII, 7., 8. + 9. Klasse

- 1. Zbinden Marc, 2. Aegerter Adrian, 3. Wenger Stefan

Neun Jahre Schule - Ein Rückblick und eine Bilanz

Du hast in ein paar Wochen Deine obligatorische Schulzeit "überlebt". Während dieser langen Jahre hast Du sicher manchmal Schwierigkeiten gehabt, Du hast Schönes erlebt, bist vielleicht oft traurig oder niedergeschlagen gewesen. Du hast viele Leute kennengelernt, Kameraden, die Freunde wurden, Lehrer(innen), die streng oder ungerecht oder lieb- oder hilflos usw. waren. Du hast Vieles gelernt oder verlernt, manchmal (meistens?) hast Du den Sinn dahinter nicht verstanden. Einige packende Stunden wirst Du sicher auch erlebt haben. Du hast vielleicht mehrmals die Schule gewechselt, bist sogar von einem Kanton in den andern gezogen, hast somit verschiedene Schulsysteme über Dich ergehen lassen müssen: Kurz, Du hast einen grossen Teil Deiner bisherigen Jugend in und um die Schule verbracht.

Versuche Dich zurückzubesinnen und eine Art Zusammenfassung Deiner Schulzeit zu verfassen.

In der 1. und 2. Klasse befolgte ich (fast) immer die Anweisungen der Lehrerin, denn sie hatte, im Gegensatz zu meinen Eltern, immer recht. Zum Glück änderte ich meine Ansicht in der 3. Klasse, denn ich musste zu einer Lehrerin in die Schule, die ich gar nicht mochte.

Ich kann mich an viele schöne und lustige Tage zurückerinnern, an den Streich in der 2. Klasse, als wir der Lehrerin den Stuhl am Pultbein anbanden, an die vielen Schulreisen, die jedesmal kleine Abenteuer waren und an die Erlebnisse in den Skilagern. Es gab Zeiten, da ging ich sehr gerne zur Schule und Zeiten, in denen es mir total zuwider war. Aber es geht wohl allen so. Sandra Rothen

Am Morgen in die Schule, am Mittag heim, vielleicht am Nachmittag wieder in die Schule. So vergingen die Wochen und Monate in der 6. Klasse, bis die Landschulwoche etwas Abwechslung brachte. Wir waren damals in Sigriswil. Unser Thema war: Wie macht man eine Marionette. Wir hatten es "fürig". In der 7. Klasse stand Gartenbau neu auf dem Stundenplan. Im Garten war es meistens sehr lustig, denn zufälligerweise verirrt sich Regenwürmer in Pullover, spritzte Wasser auf die Köpfe und schwirrten Erdklumpen durch die Luft. Und dies geschah alles ganz zufällig! Jetzt in der Abschlussklasse, der Schulbericht ist recht gut ausgefallen, eine

Landschulwoche steht noch bevor, das Klassenverhältnis ist gut, denke ich, es wäre eigentlich schön, noch ein paar Jahre in die Schule gehen zu können. Die Jahre sind mir recht schnell vergangen und die Schulzeit ist vorbei. Eigentlich ist es schade.

Regula Leu

Am ersten Schultag freute ich mich unwahrscheinlich. Ich konnte es gar nicht erwarten, um mich auf den Schulweg zu machen. Ich kam mir irgendwie schon (fast) erwachsen vor. Ich befolgte willig alle Anweisungen der Lehrerin. Ich war damals eben ein forscher "Streber", der aufs Wort gehorchte.

Einmal hatte ich Pech. An einem Montagnachmittag musste ich nachsitzen. Die Lehrerin vergass mich aber, und ich blieb sechs Stunden im Klassenzimmer eingeschlossen. Das ging unter die Haut!

Von der 5. Klasse an hatte ich leider die Freude an der Schule schon verloren. Das war ein Fehler. Wenn ich noch einmal von vorne anfangen könnte, würde ich manches anders machen.

Jürg Wyss

Als Unterschüler freute ich mich immer auf den Samstag, weil wir eine Stunde Turnen hatten und weil uns die Lehrerin zum Schluss immer ein "Gschichtli" vorlas. Im Sommer "fägte" in der grossen Pause das "Chosle" und im Winter die Schneeballschlachten. In dieser Zeit "fizte" die Turnstunde. Natürlich nur, wenn gespielt wurde. Das Geräteturnen machte mir nie Spass. Ich verdrückte mich lieber und liess die Kameraden turnen. Als Unterschüler hatten zwei Kameraden und ich ein Spinnenhaus aus Karton gebastelt. In jeder Pause sammelten wir Spinnen und am Schluss waren's über zehn Achtfüssler, die im "Haus" waren. Natürlich hatten wir keine Übersicht mehr. So kam es, dass eines Tages, mitten in der Stunde, ein Mädchen aufkreischte und die ganze Klasse erschreckte. "Ä Spinnälä" rief es und war schon zwei Meter von ihrem Pult entfernt. Wir lachten alle, durften dann aber keine Spinnen mehr ins Zimmer nehmen. Ein andermal ging mein Schulkollege frühmorgens die Mäusefallen auf den Wiesen kontrollieren, und er brachte eine Riesenmaus in die Schule um zu imponieren. Unsere Lehrerin mochte Mäuse nicht sehen, deshalb legten wir die Riesenmaus in der Pause auf ihren Stuhl. Zur Strafe sperrte sie uns dann die nächste Pause.

Schule war schön und schrecklich. Ich werde die Schule anfangs vermissen. Natürlich auch wegen den Kameraden. Es war schliesslich eine schöne Zeit, in der man einander foppte, Freundschaften schloss, oder zwischendurch auch eine Balgerei durchstand. Ich freue mich auf das zehnte Schuljahr. Da werde ich wieder gefordert.

Adrian Aegerter

Ärztlicher Notfalldienst Belp & Umgebung © 819 64 64



Offizielle
Direkt-
vertretung

MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

*winterthur
versicherungen*

Agentur Toffen

Hans Glauser
Bahnhofstrasse
3125 Toffen

Telefon 031 819 12 50



Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN ☎ 819 32 20



Mitglied
SSIV

WENGER RAMPAG

NATURSTEINARBEITEN
SANDSTEIN · MARMOR · GRANIT

Bernstrasse 16 · 3125 Toffen

Telefon: 031 / 819 46 80

Natel: 077 / 51 79 16

Renovationen von Sandsteinfassaden - Steinhauerarbeiten
Fussböden - Wandverkleidungen - Küchenabdeckungen
Cheminéeverkleidungen - Grabmale - Möbel und Spezial-
wünsche in Naturstein

Der Wasserstollen

ob. Was zuerst nach einem sensationellen Fund ausgesehen hat, entpuppte sich gemäss Spezialisten später als simples neuzeitliches, einfaches Bauwerk. Es handelt sich um den bei den Aushubarbeiten auf der Spychermatte entdeckten Stollen.

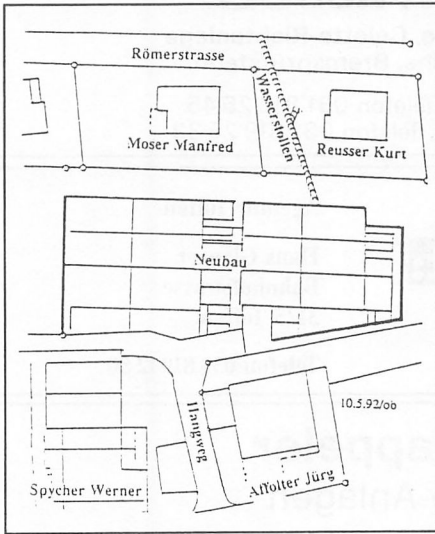


Bild 1: Die ungefähre Lage des Stollens (Skizze)

so simpel, wie er von den Spezialisten offenbar gewertet wird, ist der Stollenbau dann doch nicht, mindestens nicht für uns Laien.

Unter Führung von Samuel Spahni haben wir den Stollen erkundet und die Tiefe (oder Länge) mit Hilfe einer Schnur mit zweiunddreissig Metern ermittelt. Wie die Skizze zeigt, verläuft er ungefähr zwischen den Häusern Römerstrasse 3 (Reusser Kurt) und Römerstrasse 5 (Moser Manfred). Das Ende liegt etwa am westlichen Rand der Römerstrasse. Die genaue Lage des Stollens und alle anderen Daten sind vom archäologischen Dienst des Kantons ermittelt worden. Bei Bedarf können sie dort erfragt werden.

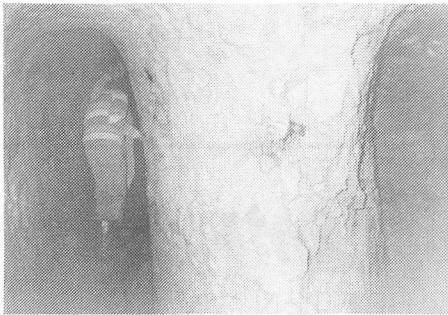


Bild 2: Das etwas undeutliche Bild zeigt links den Haupt- und rechts den kleinen Nebenstollen. Das Profil ist auf der ganzen Stollenlänge gleich, nicht ganz mannshoch und etwa achzig Zentimeter breit. Auf der ganzen Länge liegt Schutt, der die Stollenhöhe reduziert. In Abständen von etwa fünf Metern sind kleine Nischen ausgehauen, wahrscheinlich zur Aufnahme von Lampen. Die Wände sind überall nass und lehmig, aber nichts deutet auf eine Quelle oder Mineralien hin.

Die Ergebnisse verschiedener Gespräche mit Fachleuten und Kennern der Region lassen sich wie folgt zusammenfassen: Es handelt sich eindeutig um einen der Wasserstollen, wie sie an vielen Orten der grösseren Region erstellt worden sind. Der Toffner Stollen könnte geradeso gut im 17. Jahrhundert, wie am Anfang dieses Jahrhunderts erstellt worden sein, also etwa 1900 bis 1930.

Der Bau des Stollens muss eine beschwerliche Arbeit gewesen sein. Stück um Stück musste aus dem verhältnismässig harten blauen Sandsteinfels herausgemeisselt werden. Die Meisselstreiche sind so gut zu sehen, als wären sie eben erst entstanden. Gemäss Kennern könnte anstelle eines Meissels eine einseitige Spitzhacke verwendet worden sein.

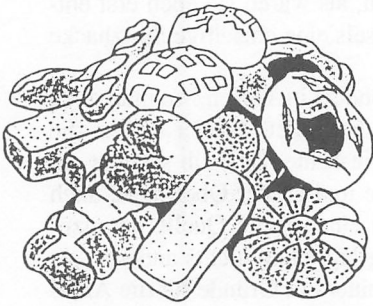
Warum wurden überhaupt solche Stollen gebaut, besonders in Toffen, wo man doch Wasser in Hülle und Fülle praktisch an der Oberfläche findet? Früher hielten die Bauern ebensowenig von gemeinsamem Eigentum wie heute. Deshalb scheute ein Bauer, der auf seinem Hof kein eigenes Wasser hatte und an der Oberfläche auch keines erschliessen konnte, keinen Aufwand, um an eine eigene Quelle heranzukommen. Wenn sein Land an einem felsigen Abhang lag, blieb nichts anderes, als eben einen Stollen in den Fels zu treiben. Dies kann einer der Gründe für die Anlage des Stollens gewesen sein. Ein anderer kann darin liegen, dass man besonders sauberes und gutes Wasser suchte. Im Bereich felsigen Untergrundes ist die Filterwirkung sehr gut.

Gerade dieser Grund könnte hier in Toffen ausschlaggebend gewesen sein: In den Zwanzigerjahren dieses Jahrhunderts traten in Toffen wegen verschmutztem Wasser Typhusfälle auf. Die Toffner Bauern wurden vom Markt in Bern ausgeschlossen und eigentlich in der ganzen Region isoliert, gerade in einer Zeit, als die Gemeinde unter einer schweren Schuldenlast litt und von der allgemeinen Wirtschaftsrezession hart getroffen wurde. Man setzte deshalb alles daran, um möglichst schnell zu sauberem Wasser zu kommen. Die Bevölkerung litt nicht nur unter den wirtschaftlichen Folgen der Aussperrung, sondern auch unter der Schmach, in einer unsauberen Gemeinde zu wohnen. Mit unzulänglichen Mitteln versuchte man, die morschen Leitungen zu verbessern. Es wäre deshalb möglich, dass eines der Mittel, um aus der verzweifelten Lage herauszukommen, die Erschliessung einer Felsenquelle war. Wurde der Stollen also noch vor nicht allzu langer Zeit gebaut? Sieht man die Meisselstreiche deshalb noch so deutlich?

Diese Frage könnte wahrscheinlich beantwortet werden, wenn man als Dorfchronist leichteren Zugang zum Gemeindearchiv hätte. Wenn man dort nämlich Nachforschungen anstellen will, muss man von einem Gemeindeangestellten begleitet werden. Da nützt es auch nichts, wenn der Dorfchronist im Laufe der Zeit zehnmal vereidigt worden ist. Er muss beaufsichtigt werden. Seriöse Nachforschungen in Archiven können tage- oder sogar wochenlang dauern. Wie dies unter Beaufsichtigung anzustellen wäre, habe ich gar nie ausprobiert. Da halte ich mich lieber an das Staatsarchiv oder an die Stadtbibliothek, wo ich das Vertrauen geniesse.

Vereinigung der Freien Bürger Toffen (FBT)

An der ordentlichen Mitgliederversammlung der FBT vom 30. April 1992 orientierten die beiden Mitglieder des Gemeinderates Käthi von Dach und René Herzog über ihre Ratsstätigkeit. Auch mehrere Kommissionsmitglieder erstatteten Bericht über den Einsatz in ihren Bereichen. Damit erhielten die Anwesenden einmal mehr einen guten Einblick in den Mechanismus unserer Gemeindeverwaltung. Gemein-



Der Tea-Room für jung und alt
Auswahl von über 80 Coupes
Grosse Auswahl an Patisserie

Tea-Room Bäckerei Toffen

Familie N. und U. Levenberger
Telefon 031 819 22 05



Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen

Kunstschmiede **Mech. Werkstätte**
Schlosserei **Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20
Tel. 031 819 05 07

Mitglied



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN

Verkauf und Service von:

Fahrrädern

Motorfahrrädern

Automobilen



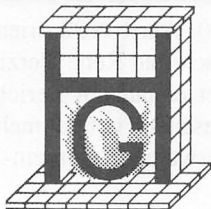
JÜRIG AFFOLTER

FIAT

GARAGE

3125 Toffen

Tel. 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27

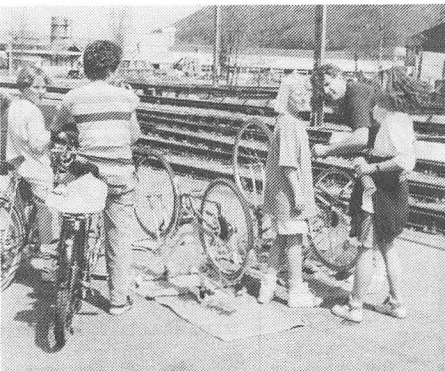
derätin Käthi von Dach und zwei Kommissionsmitglieder gaben ihren Rücktritt von ihren Ämtern auf Herbst 1992 bekannt.

Wie aus einer unter den Mitgliedern der FBT durchgeführten Umfrage hervorgeht, ist das Interesse an öffentlichen Ämtern gering. Das in allen Parteien festgestellte Desinteresse an der Übernahme von öffentlichen Ämtern hat vielleicht den Grund darin, dass allfällige Interessenten nur ungenügend über die Aufgaben und Arbeiten der Gemeindebehörden orientiert sind. Es mag auch sein, dass möglicher Kritik an Inhabern öffentlicher Ämter zu grosse Bedeutung beigemessen wird und darüber die doch überwiegenden positiven Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit übersehen werden. Um diesem offenbaren Mangel abzuhelfen und um mögliche Kandidaten direkt zu orientieren und zum Schritt in die Gemeindepolitik zu ermuntern, ist ein mehrköpfiger Wahlausschuss gebildet worden. Neben direkten Gesprächen mit Interessenten ist ihm die allgemeine Vorbereitung der Gemeindewahlen vom kommenden Herbst übertragen.

Die Aufgaben des Wahlausschusses entsprechen genau dem Zweckartikel der Statuten der 1972 gegründeten "Vereinigung der Freien Bürger Toffen". In § 2 heisst es: "Die Vereinigung der Freien Bürger Toffen" will Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Toffen, die keiner Partei angehören, vermehrt für Gemeindeangelegenheit interessieren und zu aktiver Mitarbeit anregen. Ebenso setzt sie sich für bessere Information und vermehrtes Mitspracherecht der Parteilosen in den Gremien der Gemeinde ein." In diesem Sinne wendet sich die Vereinigung an alle Toffnerinnen und Toffner, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen und sich beim Vorstand für ein unverbindliches Gespräch anzumelden. Ein öffentliches Amt bringt nicht nur Arbeit und Probleme, sondern auch Freude und Befriedigung in einer neuen Aufgabe und die beruhigende Gewissheit, zum Wohle der Allgemeinheit einen Beitrag geleistet zu haben.



Sozialdemokratische Partei



SEKTION TOFFEN

VELOBÖRSE / VELOPUTZETE

Am 25. April, einem sonnigen Samstagnachmittag führte die Sektion Toffen der Sozialdemokratischen Partei erneut ihre Velobörse und -putzete durch. Gegen zwanzig Velos wurden wieder in sommerlichen Hochglanz versetzt, und an der Börse hatte man sogar die Möglichkeit, günstig zu einem rassigen Rennvelo oder -wer's lieber bequemer wollte - zu einem Mofa zu kommen.

SANITAS TROESCH

SUISSE

Das führende Haus für Küche und Bad

Dynamisch • Kompetent • Innovativ

Sanitas Troesch AG

Sägemattstrasse 1

3098 Köniz

Telefon 031 / 970 27 11

Telefax 031 / 972 25 06 (Bad)

031 / 971 19 36 (Küche)

Ausstellung, Beratung und Verkauf

Allschwil • Arbedo • Basel • Chur • Crissier • Genève • Jona • Köniz
Kriens • Olten • Pfäffikon • Sierre • St. Gallen • Thun • Zürich

PORTNER Getränke-Abholmarkt

Bernstrasse 61

3125 Toffen

Telefon 031 819 16 51 oder 809 03 39

Öffnungszeiten: MO / DI / SA 08 bis 12 Uhr

FR 14 bis 18 Uhr



Video-Schneideplatz
VHS/S-VHS

Schneiden Sie
Ihre Video-
filme wie
Profis; wir
helfen Ihnen.



ROHRER
TV · VIDEO · Hi-Fi · CAR · STEREO
Belpbergstrasse 14, 3125 Toffen
Telefon 031/819 44 77



Spezialgeschäft
für Bedachungen
Holzkonservierungen
und Dachisolationen

H. Bigler & Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 819 23 23



**Blumen
Spahni**

Bernstrasse 1
3125 Toffen
Telefon 031 81 00 92

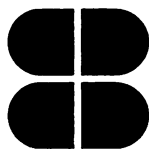


Werner Zahnd

Maurer und Plattenleger

Bahnhofstrasse 24
3124 Toffen
Telefon 031 819 18 01

**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH**



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031
819 61 41, Filialen in: Kehrsatz Telefon 031 54 18 04,
Toffen Telefon 031 819 45 35

Öffnungszeiten der Filiale Toffen

Montag – Donnerstag 07.45–11.00, 14.00–16.00 Uhr
Freitag 07.45–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Rentenanstalt



Ihr Partner für Versicherungs-, Finanz- und Steuerfragen

Hansueli Gertiser
Bezirksinspektor
Auweg 50
3118 Uttigen

Telefon 033 45 20 61

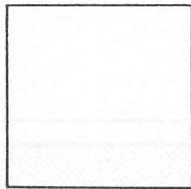
Mitarbeiter der Generalagentur Hans Bürki Thun

Hoch- + Tiefbau

Umbauten

Renovationen

Beratungen



zurbrügg

Bauunternehmung AG Niesenweg 11 3125 Toffen Tel. 031 819 14 54

mecha

Christian Rohr
Maschinen- und Apparatebau
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
Telefon 031/41 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur Inbetriebnahme der Anlage.
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für Sie Prototypen und Kleinserien.**

Ab 15.30 Uhr können alle Mädchen und Buben, gross und klein an der traditionellen Kinderolympiade mitmachen.

Wir werden auch dieses Jahr wieder gluschtige Sachen vom Grill, ein Salatbuffet und verschiedene Getränke anbieten.

Auf einen unvergesslichen und schönen Nachmittag freuen sich
die Mädchenriege und die Damenriege



ELTERNVEREIN

Toffen und Umgebung

Sparmassnahmen des Kantons als innovativer Anstoss für unsere Schule ?

Beunruhigt von den Sparmassnahmen des Kantons, forderte die Lehrerschaft der Primarschule Toffen im Dezember 1991 uns Eltern auf, die neuesten Veränderungen in der Schule aufmerksam zu verfolgen.

Insbesondere wurden Bedenken geäussert, dass der jahrelang aufgebaute Wahlfachunterricht geopfert wird, ebenfalls der Spezialunterricht und der individualisierende Unterricht. Ebenfalls beunruhigt über die Aussage im Lehrerschaftsschreiben: "Auch die Toffner Schule wird fühlbar schlechtere Unterrichtsverhältnisse in Kauf nehmen müssen,", lud der Elternverein Toffen und Umgebung am Donnerstag 21.5.1992 zu einem Orientierungsabend im Singsaal Toffen ein.

Herr Dr. W. Stadelmann, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, informierte die zahlreich erschienene Zuhörerschaft über die vom Kanton formulierten Bedingungen für die Sparmassnahmen in den Schulen. Das nicht mehr akzeptierte Budgetdefizit zwingt sämtliche Direktionen - inbegriffen die Erziehungsdirektion - ihre Ausgaben um 10% zu kürzen. Der von der ED ausgearbeitete Sparplan sieht folgende zwei Massnahmen vor:

1. Schliessung von 200 bis 250 Schulklassen mit weniger als 15 Schülern, womit ca. 5'000 Klassen mit einem durchschnittlichen Schülerbestand von ca. 18,5 verbleiben.
2. Abbau einer Lehrerlektion pro Woche ab neuem Schuljahr 92/93.

Die Umsetzung beider Massnahmen obliegt den Gemeindeinstanzen und ist durch den Schulinspektor zu bewilligen.

Über die für unsere Primarschule getroffenen Lösungen konnte der Schulkommissionspräsident, Herr F. von Dach, dahin orientieren, dass das dem Schulinspektor eingereichte Modell eine durchschnittliche Klassengrösse von 19,5 Schülern vorsieht.

Obwohl einige Fragen des Abends von den Referenten kompetent beantwortet wurden und die Informationen Gesamtzusammenhänge besser erkennbar machten, bleiben bei uns Unklarheiten bestehen.

Wann und wie werden die Eltern über die entsprechenden Beschlüsse orientiert ?

Wie ist das Nichterscheinen eines grossen Teils der Lehrerschaft zu verstehen ?

Ihr
Club

In
gut
18
Monaten
fast
93'000
Mitglieder.
Beitritts
Formulare
an
jedem
Bahnhof.



BäreAbi
Kreuz
und
quer

Sparen in der Schule bedeutet Veränderung, und kann innovativ sein. An diesem Prozess, sollte er zum Wohle der Schüler beitragen, müssten alle Betroffenen wie Lehrerschaft, Gemeindebehörden und Eltern teilhaben. Einseitige Entscheidungsfindung führt zu Missverständnissen und möglicher Ablehnung.

Christian Rohr / Hanspeter Tobler

Gemeinnütziger Verein

Wir alle kennen die leidige Geschichte der Fichenaffären. Das hat die Behörden gezwungen, etwas zu unternehmen. Die Folgen spürt man im hintersten Winkel unseres Landes. Es betrifft unter anderem auch die öffentlichen Gratulationen. Unsere Jubilarinnen und Jubilare haben nun Gelegenheit, uns ihren Wunsch mitzuteilen. Wir danken allen, die dies schon erledigt haben. Natürlich haben wir schon bisher dem Wunsch entsprochen, wenn jemand auf eine Veröffentlichung seines Namens verzichten wollte. Es ist sicher richtig, aus Fehlern zu lernen und daraus die Konsequenzen zu ziehen. Die Gefahr, von einem Extrem ins andere zu verfallen, ist vorhanden.

Vorläufig noch ohne spezielle Einwilligung können wir unsere Senioren zur **Frühlingsausfahrt** einladen. Wir wünschen allen, die am **10.6.1992** dabei sind, einen schönen Tag.

K. Jaggi



Jungschützen Toffen

Der diesjährige Jungschützenkurs ist bereits voll im Gang. Die elf Teilnehmer haben die ersten vier Schiesstage absolviert und die erste Runde BZ-Cup geschossen. Mit stolzen 173 Punkten qualifizierte sich das Viererteam für die zweite Runde; verantwortlich waren Adrian Pauli (47), Stefan Werner (43), Andreas Beyeler (43) und Stefan Läderach (40). In der Region Bern Mittelland belegten sie den 8. Rang von siebenundvierzig qualifizierten Jungschützengruppen.

In der internen Jungschützen-Jahreskonkurrenz, wo es um den schönen Wanderpokal geht, sind zwei von sieben Schiesstagen absolviert. Es führt Stefan Werner mit 108 Punkten vor Adrian Pauli mit 106 Punkten und André Mosimann mit 99 Punkten. Vierter ist das Duo Stefan Läderach und Stefan Beyeler mit 96 Punkten.

Im Kursprogramm sind die ersten zwei Schiesstage absolviert.

Kurs 1

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Matthias Ruf | 30 Pt. |
| 2. Claudia Schenk | 28 Pt. |
| 3. Remo Balmer | 25 Pt. |

Kurs 2 - 4

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Adrian Pauli | 156 Pt. |
| Stefan Werner | 156 Pt. |
| 3. Stefan Beyeler | 155 Pt. |

Wie man sieht, sind die Ausgangslagen noch überall recht offen.

Kirchenverein Toffen (KVT)

An der Hauptversammlung des KVT wurden Sybille Strübin und Christian Rohr anstelle der zurückgetretenen Vreni Hofer und Manfred Moser in den Vorstand gewählt. Nach kurzer Diskussion wurde einer Beitragserhöhung auf Fr. 12.- für Einzelpersonen und Fr. 15.- für Ehepaare zugestimmt. Für das laufende Jahr sind folgende Tätigkeiten und Anlässe vorgesehen:

- 21.06. 10.00 Konfirmation im Singsaal. Mitwirkung Musikgesellschaft Toffen
 - 14.08. 20.15 Werkstattkonzert, Antiquitätenschreinerei O. Frei, Toffen. Mitwirkung der Solothurner Tafelmusikanten
 - 13.09. 09.30 Sichlete-Gottesdienst im Bauernhaus Walter Hadorn
 - 11.10. 09.30 Gottesdienst Singsaal
 - 08.11. 09.30 Gottesdienst mit Musik im Singsaal. Mitwirkung von Margrit Nyfenegger, Fränzi Schertenleib, Walter Mühlheim
 - 13.12. 09.30 Weihnachtsgottesdienst Singsaal. Mitwirkung des Singkreises Belp
- Änderungen vorbehalten*

Männerriege Toffen

Aufsteiger Volleyballgruppe Toffen

ob. Die Volleyballgruppe der Männerriege Toffen gewann an der Meisterschaft des Mittelländischen Turnverbandes (MTV) 1991/92 alle fünf Spiele mit einem Satzverhältnis von 15 : 3 und wurde in ihrer Kategorie souveräne Gruppensiegerin. Sie steigt damit in die Kategorie B auf. In Biel wurden am 9. Mai 1992 die Sieger aller kantonalen Verbände erkoren. Toffen wurde in der Gruppe C mit dem zweiten Rang Vizekantonalmeister. Wir gratulieren der erfolgreichen Mannschaft und wünschen ihr noch weitere Etappensiege auf dem Weg nach oben.



Voller Erwartung standen sieben JungbläserInnen im Übungslokal der Musikgesellschaft. "Wie wird es wohl tönen mit soviel Musikanten? Habe ich genug geübt?" Solche Fragen und ein bisschen weiche Knie gehören einfach dazu! Ihre Ausbildung, die ihnen bestimmt manchmal unendlich erschien, war jetzt soweit fortgeschritten, dass sie zum ersten mal mit der grossen "Musig" üben konnten. Dies verlief, wie sich schon bald herausstellte, auch für die "Alteingesessenen" nicht ohne Änderung: Es gab Platzprobleme! Doch die neue Sitzordnung war bald hergestellt, und mit sieben neuen aktiven Musikantinnen und Musikanten konnte wieder geblasen, gepiffen und getrommelt werden.

Institut Cosma

Karin Dezsö
Bernstrasse 29
3125 Toffen

Telefon 819 52 95

Kosmetik
Fusspflege
Massage

- 
- ★ *BOILER ENTKALKEN mechanisch und chemisch*
 - ★ *OELBRENNERSERVICE aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
 - ★ *INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,*
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Öl- oder Holzbetrieb

IMOCA ÁG Service-Stelle H. Just Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Tel. 031 819 25 77

Seit über 20 Jahren, Ihr Fachmann



MALER+TAPEZIERGESCHÄFT – SCHRIFTEN

RES KIENER

Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich

Bigler & Cie. AG

Holzbau

3125 Toffen



empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 819 33 87
Tel. Bern 031 23 29 36

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 819 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

Ihre Namen:	Etter Roman	1. Trompete
	Jordi Tanja	3. Klarinette
	Kasteler Patrick	Bariton
	Pulfer Manuela	Es-Saxophon
	Ruf Claudia	3. Klarinette
	Suter Martin	2. Flügelhorn
	Wyss Jürg	1. Tenorhorn

Um die Jungbläser nicht gerade zu "übereumpeln", werden sie am Amtsmusiktag vom Sonntag, 14. Juni in Gerzensee lediglich an der Marschmusikdemonstration teilnehmen; aber immerhin!

Unsere Jüngsten wünschen wir weiterhin viel Freude am Musizieren.

Weiteres Programm bis zu den Sommerferien:

- Sonntag, 21. Juni: Konfirmationsgottesdienst im Singsaal
- Mittwoch, 24. Juni: Zwischenversammlung
- Sonntag, 28. Juni: Ständli im Spital Belp

Nicole Schmied



3125 Toffen

Theaterverein

Das Haus in Montevideo

Da unseren Aufführungen verschiedene Redaktionsmitglieder der "Tofte-Zytig" beiwohnten, verweisen wir gerne auf deren Eindrücke, die unter dem Beitrag "Das Haus in Montevideo" in dieser Ausgabe wiedergegeben sind.

Trachtengruppe Toffen

Rückblickend auf die längst der Vergangenheit angehörende Hauptversammlung das Wichtigste in Kürze:

1. Mitgliederzahl (Stichtag HV 24.1.1992)

Aktiv-Mitglieder:	41	(1 Übertritt von Passiv- zu Aktivmitgliedschaft sowie ein gesundheitlich bedingter Austritt)
Passiv-Mitglieder:	79	(1 Übertritt von Aktiv- zu Passivmitgliedschaft sowie 8 neue Mitglieder)

2. Tätigkeitsprogramm

01.08.1992	Mitwirkung an 1.-Augustfeier
05.09.1992	Toffemärit
28.11.1992	Heimatabend
08.12.1992	Weihnachtshöck
22.01.1993	Hauptversammlung

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes hat bereits das Regionaltreffen in Gurzelen stattgefunden.

Unsere Trachtengruppe war wiederum bestens vertreten. Es war ein gemütlicher und interessanter Anlass, an welchem gesungen und getanzt wurde. Erfreulich war die Feststellung, dass die Trachtengruppe Toffen über ein Repertoire verfügt, das erlaubt, bei recht vielen gemeinsamen Tänzen mitwirken zu können. Diese Feststellung motivierte natürlich unsere Trachtenfrauen zum wackeren Mitmachen. Fröhlich und lachend wurden auch einige "Fehlritte" akzeptiert.

Als weitere Ereignisse werden das Trachtenbott in Biel, die Vereinsreise, die Hochzeit unserer Gfeller Marianne sowie der Anlass im Casino in Bern bei Erscheinen dieser "Toffe-Zytig" stattgefunden haben.

Obschon in diesem Jahr wesentlich weniger Aktivitäten als im vergangenen Jahr angesagt sind, an Möglichkeiten zu einem gemütlichen Beisammensein fehlt es nicht. Unsere Tanzleiterin Marianne hat auch einige Erwartungen an die Trachtengruppe - es gilt eine Anzahl neuer Tänze zu lernen!

G. Jordi



Turnverein Toffen

Volleyballturnier Thierachern, 28. März 1992

In der Halle spielen wir sehr oft Volleyball als Abwechslung und Ergänzung zum normalen Turnbetrieb. Öfters kam auch der Wunsch auf, unser Können mit andern Mannschaften zu vergleichen. So besuchten wir erstmals das Volleyballturnier in Thierachern.

Der Turnverein stellte zwei, die Männerriege eine Mannschaft.

Nach einem interessanten Turnierverlauf ergab sich folgende Rangliste:

1. Rang Toffen 1
3. Rang Männerriege
4. Rang Toffen 2

Trainingslager Näfels, 10. - 12. April 1992

Mit vierundzwanzig Turnern, darunter zwei Frauen und vier Jungturnern, begaben wir uns nach Näfels, um uns intensiv auf die bevorstehende Turnsaison vorbereiten zu können.

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Programm wurden sämtliche Sparten abgedeckt. Leichtathletik, Gymnastik, Barren, Spiele und die Gemütlichkeit wurden gepflegt. Durch diese Vielseitigkeit wurde bei fast allen irgendwo eine Leistungsgrenze aufgedeckt.

Alles in allem war auch dieses Trainingslager wieder ein tolles Erlebnis.

Geräteeinzelwettkämpfe

Fritz Pulfer ist ein eifriger und erfolgreicher Geräteturner. Er bestreitet fast alle Wettkämpfe, die ihm möglich sind.

Beim Geräte-Einzelwettkampf in Roggwil am 15. März 1992 belegte er den ausgezeichneten 2. Rang in der Stärkeklasse G5.

Bei der 14. Kantonalmeisterschaft in Ittigen am 9. Mai 1992 eroberte er sich, ebenfalls in der Stärkeklasse G5, die Silbermedaille.

Daten

13./14. Juni 1992

Seeländisches Turnfest

Busswil

19.-21. Juni 1992

MTV-Turnfest

Worb

27. Juni 1992

Kinderolympiade

Toffen

M. Ebner

Das Toffner Wetter

ob. Mitte bis Ende März variabel. Erste Tage April regnerisch und kühl. Ab 9. April schön, aber es weht eine kalte Bise. 15. April bis Karsamstag, 18. April, kalt und Schnee bis ins Tal. Ab Ostern langsame Besserung. 22. - 27. April schön und zeitweise sommerlich heiss. 28. April, nach starken Regenfällen bis 10 Grad Temperaturrückgang. Bis etwa 8. Mai regnerisch und kalt. Vielerorts müssen die Heizungen wieder eingeschaltet werden, während draussen die Birn- und Apfelbäume wunderschön blühen. Das auffällige Merkmal dieses Frühlings ist das praktisch gleichzeitige Blühen der Kirsch-, Apfel- und Birnbäume. Am 9. Mai wird es endlich richtig Frühling. Nach einigen Tagen steigt das Thermometer bis auf 30 Grad. Am Montag, 18. Mai, setzt die Bise ein, die Temperatur geht zurück, und starker Dunst breitet sich aus. Bei Abschluss dieses Berichtes am 19. Mai fällt leichter Regen, und aus der Ferne ist Donner zu hören.

Aus alter Zeit

Red. Zur Bereicherung der Diskussion um den Schiessstand Toffen haben wir in Haller's "Bern in seinen Rathsmannualen 1465-1563" den folgenden Text gefunden:

"1563 May 22. Den Büchsen Schützen in Statt und land, mit Schneggen und sonst gezogenen büchsen zu schiessen by 10 £ buss zu verleiden. Mh. haben den Schneggen und krummen zug der büchsen, damit man in Statt und land zu iren gaben schüst, by 10 £ buss abgestellt, also das sich derselb zugen niemand uff den zylstaten noch uff gmeinen geselschaft schiessen in iren landen, noch in der Eidgnossenschaft, da selich zug auch abgestellt geprochen solle, doch darneben zugelassen, das die Schützen ire Reyssbüchsen mit krummen zugen nach ihrem gvallen uff allen Vortheil wol rusten und mit demselben umbsonderbare Gaben schiessen mwend."

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11

**PAUL
LIEBI**

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 819 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

MALERGEŠCHÄFT ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3
3125 Toffen
Tel. 8191324

Empfiehlt sich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 8191220
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



Toffner Breaks und Kutschen

ob. Gelegentlich wird unter älteren Toffnern über das Thema "Break" gesprochen. Bedauernd wird jeweils festgestellt, dass im Dorf leider keines der hübschen antiken Gefährte mehr vorhanden sei.

Nachforschungen haben ergeben, dass eben doch noch einiges vorhanden ist, auch wenn es nicht im Toffner Urbesitz stand. In solchen Diskussionen erhebt sich auch immer wieder die Frage, was nun als "Chaise", "Break" oder "Kutsche" gilt. Gemäss Lexikon bedeutet:

- char à bancs = Bankwagen (mit Bänken versehener Wagen)
- Break = offener, vierrädriger Wagen mit hohem Kutschersitz mit Längs- oder Querbänkreihen
- Chaise = Wagen mit Halbverdeck
- Kutsche = nach dem ungarischen Ort Kocs, d.h. Wagen aus Kocs
- Landauer = geschlossener viersitziger Wagen, dessen hinteres Dachviertel geöffnet werden kann.

Es ist nicht leicht, aufgrund dieser etwas vagen Beschreibung zwischen den verschiedenen Wagentypen zu unterscheiden. Die Bezeichnungen in der folgenden Zusammenstellung müssen deshalb mit Vorsicht aufgenommen werden. Wie gesagt, gibt es in Toffen erfreulichweise immer noch einige Exemplare der selten gewordenen Fahrzeuge. Ein Gefährt aus Toffen ist im Schloss Oberhofen erhalten geblieben. Hier nun die Zusammenstellung:



Bild 1: Das Bild wurde im Frühling 1992 im Museum Ballenberg aufgenommen. Das Sonnendach entspricht nicht dem Original-break.

Die Toffner Fahrzeuge:

Break

Standort: Garage, Bahnweg 24

Eigentümer: Ernst Pulfer, Bahnweg 24, Toffen

Verwendung: Ev. gelegentliche Ausfahrten. Anfragen an E. Pulfer

Herkunft, Geschichte: Das Break wurde in Zuzwil erstanden

Standort: Hof W. Hadorn, Kaufdorfstr. 66
Eigentümer: W. Hadorn, Kaufdorfstr. 66
Verwendung: Für festliche Fahrten auf Bestellung
Geschichte: Gelegenheitskauf

Landauer? (Bild siehe Toffen-Chronik Seite 61)

Standort: unbekannt, letzte Fahrt am Dorffest 1961
Eigentümer: Familie von May, Schloss
Geschichte: Das schöne Fahrzeug wurde dem Männerchor Toffen für Fahrten bei festlichen Anlässen überlassen. Wahrscheinlich wurde es anlässlich des Dorffestes von 1961 zum letzten Mal gebraucht. Dann blieb es bei A. Bieri unbenutzt eingestellt. Als der Platz für anderes benötigt wurde und grössere Unterhaltsarbeiten nötig gewesen wären, nahm man gerne das Kaufangebot eines Liebhabers aus Riggisberg an, der es aber nur auf die schönen Laternen abgesehen hatte. Gemäss eingehender Abklärungen durch Herrn Ernst Stähli, Kassier des Männerchors, wurde der Erlös von 200 Franken Herrn Bieri für die jahrelange Betreuung und für den Einstellplatz überlassen. (Besten Dank an Herrn Stähli.)



Chaise (Bild 2)

Standort: Garage Bifangweg 39
Eigentümerin: Margrit Hänni,
Bifangweg 39
Verwendung: Sammelobjekt. Steht für festliche Fahrten auf Anfrage zur Verfügung
Geschichte: Gehörte ursprünglich den Eltern von Margrit Hänni. Jetzt steht sie im Eigentum der Tochter Margrit, die sie mit viel Aufwand an Zeit und Geld total restauriert hat.



Kutsche (Bild 3)

Standort: Schloss Oberhofen

Eigentümer: Historisches Museum
Bern

Verwendung: Ausstellungsobjekt

Geschichte: Geschenk von Dr. R. F. von Fischer-von May, Toffen, an das Historische Museum. Es war die Kutsche seines Grossvaters, Schultheiss Emanuel Friedrich von Fischer (1786 - 1870).

Wo ist die Toffenweid?

Red. Bei einem Ausflug ins Simmental haben wir den Flurnamen "Toffenweid" gefunden. Das Gebiet liegt südlich von Erlenbach (Koord. 608.260/166.370). Wie der Ort zu diesem Namen gekommen ist, wollten wir vom Gemeindeschreiber in Erlenbach wissen. Herr Widmer vermutet, dass der Name vom Tuff herrühre. Es gebe in diesem Gebiet Tuff und vor allem kalkhaltige Bächlein.

Der Coiffeur

ob. Im Herbst 1941 waren wir in Wilen bei Sarnen einquartiert. Als Pöstler hatte ich die Gelegenheit, auch tagsüber private Kommissionen zu besorgen oder sogar in die Wirtschaft zu gehen. An einem Nachmittag ging ich in Sarnen zum Coiffeur. Sein Salon war ziemlich dürftig eingerichtet. An der Decke war ein waagrecht gespannter Draht befestigt, an dem das Kabel für die elektrische Schere hing. Nach längerem Warten erschien der Meister endlich. Er trug eine Art Velorennschuhe, im Mundwinkel hing eine halb verbrannte Toscani. Nachdem er mir die Haare geschnitten hatte, fragte ich ihn nach dem Preis. "Nichts", sagte er, "für das Militär arbeite ich gratis." Ich bestand jedoch darauf, seine Arbeit zu bezahlen. Als er einfach nichts annehmen wollte, bot ich ihm wenigstens fünfzig Rappen Trinkgeld an. "Also gut", sagte er, "dann sitzen Sie aber nochmals ab. Ich will den Schnitt noch etwas verbessern..."

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern

☎ 031 / 45 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE

CHURRASCERIA

WINTERGARTEN

GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen
(auch Samstag und Sonntag)



Ballett-Aufführung

Schneeweißchen und Rosenrot

Samstag 13. Juni 20.00 Uhr

Sonntag 14. Juni 14.00 Uhr

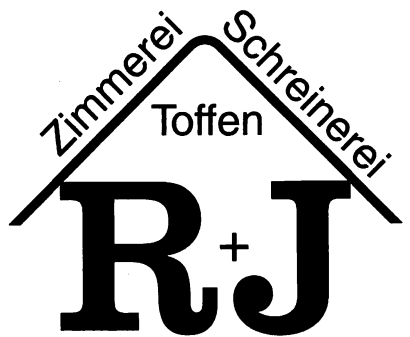
Samstag 20. Juni 20.00 Uhr

Im Singsaal Toffen

Platzreservation: ☎ 031 / 819 05 43 ab 15.00 Uhr

Rüegsegger + Jakob
Bifangweg 4
3125 Toffen

Telefon 031 819 71 70
Natel 077 56 36 07



- Allgemeine Zimmer- und Schreinerarbeiten
- Alle Reparaturen und Glaserarbeiten
- Neuanfertigungen, Änderungen, Montagen
- Gute unverbindliche Beratung im ganzen Tätigkeitsbereich und zuverlässige, termingerechte Ausführung aller – auch der kleinsten – Aufträge

CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER

Gewerbe-Zentrum
Halle 9
Gartenstrasse 10
3125 Toffen
Tel. 031 819 20 50

MALEREI
A. FRIEDERICH

Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken
Chassisrichtanlage
Farbspritzkabine

Wir empfehlen uns für saubere und
termingerechte Arbeit.